



Dokumentation

Informationen zum Gesundheitssystem in Russland

Informationen zum Gesundheitssystem in Russland

Aktenzeichen: WD 9 - 3000 - 093/18
Abschluss der Arbeit: 16. November 2018
Fachbereich: WD 9: Gesundheit, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Überblick	4
2.	Einführende und zusammenfassende Überblicksdarstellungen zum russischen Gesundheitssystem	5
3.	Weiterführende Informationen zu einzelnen Aspekten des russischen Gesundheitssystems unter besonderer Berücksichtigung der Finanzierung der Krankenhäuser	5

1. Überblick¹

Die russische Verfassung räumt in Art. 41 Abs. 1 jedem Bürger das Recht auf Schutz der Gesundheit und medizinische Hilfe ein, die in staatlichen und kommunalen Gesundheitseinrichtungen angeboten und den Bürgern unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird. Finanziert werden diese Leistungen durch Steuermittel, Versicherungsbeiträge und andere Einnahmen.

Zur Erfüllung dieses Rechts auf medizinische Versorgung und auf Aufrechterhaltung der Gesundheit besteht in der Russischen Föderation die gesetzliche Krankenversicherung (OMC²). Mitwirkende bei dieser Versorgung sind der Föderale Fonds für die obligatorische medizinische Versicherung³, territoriale Fonds der obligatorischen medizinischen Versicherung⁴, medizinische Versicherungsunternehmen und medizinische Unternehmen.

Die medizinischen Versicherungsunternehmen müssen eine Lizenz zur Aufnahme ihrer Aktivitäten haben, alle nicht lizenzierten Aktivitäten sind verboten. Zu den Hauptaufgaben der medizinischen Versicherungsunternehmen gehören die Organisation und Finanzierung der Gesundheitsversorgung der Versicherten sowie die Kontrolle des Umfangs, der zeitlichen Planung und der Qualität medizinischer und anderer Dienste auf der Grundlage einer Vereinbarung über die finanzielle Unterstützung durch die OMC.

Der Großteil der Einrichtungen des russischen Gesundheitswesens befindet sich in der Hand des Staates und der Gemeinden. Finanziert werden diese Institutionen, einschließlich der in ihnen realisierten staatlichen Angebote zur kostenlosen Gesundheitsversorgung, durch den entsprechenden Haushalt. Die meisten öffentlichen Gesundheitseinrichtungen werden direkt aus dem Haushalt ihres Trägers (dem Staat, den sogenannten „Subjekten“⁵ oder den Gemeinden) und aus zusätzlichen staatlichen Fonds finanziert (Föderale und territoriale Fonds der OMC⁶, Sozialversicherungsfonds der Russischen Föderation⁷, Pensionsfonds der Russischen Föderation⁸). Das Volumen der Finanzierung aus den Haushaltsmitteln betrug 788,7 Mrd. Rubel im Jahr 2016, 838,5 Mrd. Rubel im Jahr 2017 und 870,9 Mrd. Rubel (Wert nach Planungsstand) im Jahr 2018. Davon wurden 40 Prozent der Mittel für die Finanzierung von Krankenhäusern aufgewendet.

1 Die nachfolgenden Ausführungen beruhen im Wesentlichen auf Informationen aus der Russischen Föderation.

2 Auf Russisch: „обязательное медицинское страхование“.

3 Federal compulsory medical insurance Fund.

4 Territorial funds of compulsory medical insurance.

5 Zu den sogenannten „Subjekten“ der Russischen Föderation gehören nach Art. 65 der Russischen Verfassung verschiedene Republiken, Regionen und Gebiete.

6 Federal and territorial funds of the statutory (compulsory) health insurance.

7 Social insurance fund of the Russian Federation.

8 Pension Fund of the Russian Federation.

Das russische Gesundheitssystem wird stetig verbessert. So wird derzeit ein nationales Projekt „Health care“ entwickelt, das u. a. dem Kampf gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs sowie der Entwicklung einer modernen Infrastruktur im Gesundheitswesen für Kinder dient. Zur Durchführung dieses Projekts sind in den nächsten Jahren 2,2 Billionen Rubel vorgesehen.

2. Einführende und zusammenfassende Überblicksdarstellungen zum russischen Gesundheitssystem

- Kazatchkine, Michel D, Health in the Soviet Union and in the post-Soviet space: from utopia to collapse and arduous recovery, in: The Lancet, 30. September 2017, <http://www.michelkazatchkine.com/?p=453⁹>.
- Expatica¹⁰, Russian healthcare: The Russian healthcare system explained, https://www.expatica.com/ru/healthcare/Healthcare-in-Moscow_104030.html.
- Expatica, Guide to health insurance in Russia, https://www.expatica.com/ru/healthcare/russia-health-insurance-health-insurance-in-russia_848633.html.
- MedTech Reimbursement Consulting, Russian DRG manual for hospital and day case care in 2017, vom 13. Juli 2017, <https://mtrconsult.com/news/russian-drg-manual-hospital-and-day-case-care-2017>. Über diese Quelle wird auch der aktuelle Leitfaden (auf Russisch) zum russischen DRG verlinkt.
- Aston Consulting, Improving Healthcare Provider Payment Methods in Russia, vom 23. April 2014, https://pharmaboardroom.com/partners_news/improving-healthcare-provider-payment-methods-in-russia/.

3. Weiterführende Informationen zu einzelnen Aspekten des russischen Gesundheitssystems unter besonderer Berücksichtigung der Finanzierung der Krankenhäuser

- Sisigina, Natalia, Development of the Health Care Infrastructure: Challenges for Russia, in: Monitoring of Russia's Economic Developments. Moscow. IEP. 2018, No. 7, S. 13-16, abrufbar unter: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3167760.
- Neshitov, Tim, Russlands Gesundheitssystem krankt, in: Tages-Anzeiger vom 29. Juli 2017, abrufbar unter: <https://www.tagesanzeiger.ch/ausland/asien-und-ozeanien/Russlands-Gesundheitssystem-krankt/story/27749089>. Der Artikel beschreibt die tatsächliche Lage der Krankenversicherungen, nach der Ansprüche auf teure Leistungen wegen mangelnder finanzieller Leistungsfähigkeit nicht erfüllt werden können.

9 Dieser und die folgenden Links wurden zuletzt abgerufen am 16. November 2018.

10 Expatica Communications B.V. ist nach eigenen Angaben ein niederländisches Medienunternehmen, das im Jahr 2000 gegründet wurde und sich der Unterstützung sogenannter Expatriats, also außerhalb ihres Geburtslandes lebender und arbeitender Menschen, widmet. Das Unternehmen strebt mit seinem Angebot eigenen Angaben zufolge redaktionelle Qualität an und kennzeichne daher Werbebeiträge stets deutlich. Die Artikel der Websites würden durch freie Journalisten oder, soweit es sich um eigene Erfahrungen handele, durch andere Expatriats verfasst.

- KPMG, Private Healthcare Market in Russia: Outlook for 2017-2019, 2017, abrufbar unter: <https://assets.kpmg.com/content/dam/kpmg/ru/pdf/2017/03/ru-en-research-on-development-of-the-private-medical-services-market.pdf>. Die Arbeit beschäftigt sich mit der Entwicklung des Gesundheitsmarktes in Russland und stellt das finanzielle Volumen sowie die Struktur des Marktes vor.
- IMR Institute of Modern Russia, Russia's healthcare System: Current State of Affairs and the Need for Reforms, 2016, https://imrussia.org/images/stories/Reports/Healthcare/IMR_Russia-Healthcare-Reform_10-2016.pdf.
- Lucyk, Kelsey/Lu, Mingshan u. a., Disease Groupings: What are They, How are They Used, and How Do They Compare Internationally?, in: Perspectives in Health Information Management, 2016, <http://perspectives.ahima.org/wp-content/uploads/2017/06/DiseaseGroupers.pdf>. Der Beitrag stellt die verschiedenen DRG-Systeme vor und vergleicht die Ursprünge der Systeme (z. B. für Russland das US-amerikanische DRG-System und für Deutschland das australische DRG-System).
- Cook, Linda, Constraints on Universal Health Care in the Russian Federation, Working Paper 2015-5, Februar 2015, [http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/\(httpAuxPages\)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/\\$file/Cook.pdf](http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/(httpAuxPages)/3C45C5A972BF063BC1257DF1004C5420/$file/Cook.pdf). Die Arbeit stellt die Entwicklung des russischen Gesundheitssystems bis 2015 dar, untersucht die Probleme des Systems und stellt Empfehlungen zur Verbesserung auf.
- Gordeev, Vladimir Sergeevich, Financial reforms and out-of-pocket payments in the Russian healthcare sector, 2014, <https://cris.maastrichtuniversity.nl/portal/files/1669093/guid-e3c7655f-46b2-474c-a826-860d8caf53f4-ASSET1.0>. Die Dissertation von 2014 beschäftigt sich mit den Auswirkungen verschiedener Reformen des russischen Gesundheitssystems auf die Bürger, unter anderem auf den Umfang sogenannter „Zahlungen aus eigener Tasche“.
- Kan, Galina/Plotnikov, Dmitry für Moscow Consulting Group, How can state-financed hospitals increase their extrabudgetary funding?, November 2013, <http://moscow-consulting.com/wp-content/uploads/2013/12/MCG-17-11-2013-How-can-state-financed-hospitals-increase-their-extrabudgetary-funding.pdf>.
- OECD (2012), OECD Reviews of Health Systems: Russian Federation 2012, OECD Publishing, <http://dx.doi.org/10.1787/9789264168091-en>.
